

hebräischen *Jahve*; das Ganze ist die Uebersetzung der in jüdischen Gebeten oft begegnenden Gebetformel: *Jahve assê* oder umgekehrt: *assê Jahve*. Der Ring diente demnach als Amulet. Die Umstellung des Namens an der zweiten Stelle sollte einerseits die Lesung für den Nichteingeweihten unverständlich machen — diesem Zwecke diente auch die Trennung der zusammengehörigen Buchstaben — andererseits erhöhte sie die Kraft der Gebetformel, weil sowohl nach rechts als nach links gelesen derselbe mystische Name sich ergab.

Wien

S. FRANKFURTER

Neugefundene Inschriften

I. Aus Brigetio

Herrn Major Voetter in Komorn verdanken wir die Mittheilung der unter n. 1—5 stehenden Grabschriften, die im Winter 1886/7 unter vielleicht 200 Gräbern in Brigetio aufgedeckt wurden. Von n. 1—3 hat Herr Voetter selbst Abschriften und Abklatsche genommen und beides eingeschickt; von n. 4 konnte er nur die Abschrift eines Bauern, von n. 5 die verschiedenen Abschriften von Bauern einsenden. n. 1 u. 2 sind hohe Grabsteine, in drei Felder eingetheilt, von denen die beiden oberen Sculpturen, das unterste die Inschrift enthalten.

1.

Undeutliche Darstellung

Anscheinend Tisch mit drei
Füßen und zu beiden Seiten
desselben ein Diener

D M
A R · P L O T I A O · M I L
L E G · I · A · S T · V · N · X X V
A R · I V I V S · E · E A R

5 FESTINA · PARE · VIVI

F C

d. m. *Aur(elio) Plotiano mil(iti) leg(ionis) I a(d)u(tricis) st(ipen-*